

Neue Attraktion

Zweierlei steht fest: Triathlon ist im Kommen – und die Göttinger sind ungebrochen motiviert, ihre sportlichen Fähigkeiten im Wettkampf zu messen. Der Zuspruch, den die GoeSF, der ASC 46 e.V. und Waspo 08 e.V. als Veranstalter des ersten Göttinger Stadtwerke-Volkstriathlons erfahren, ist jedenfalls immens. Die Zahl der Anmeldungen übertraf alle Erwartungen, sodass die Teilnehmerbegrenzung angehoben wurde. Der Volkstriathlon, das steht bereits jetzt fest, wird sich neben den klassischen Veranstaltungen des Göttinger Sports als neue Attraktion im lokalen Event-Kalender etablieren.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich dabei die »Volksdistanz« (0,4 km Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen), für die sich allein rund 240 Aktive gemeldet haben, darunter mit Chris Lemke und Knut Höhler zwei bekannte und überaus erfolgreiche Triathleten. Auch die »Schnupperdistanz« über 0,1 km Schwimmen, 6 km Radfahren und 2 km Laufen sowie der Kindertriathlon sind stark nachgefragt – letzteren bereichert eine Initiative der Lohbergschule, die mit 15 Kindern an den Start geht.

Der Wettbewerb, von den Stadtwerken Göttingen und der zufall logistics group unterstützt, beginnt am 31. August um 11 Uhr mit dem Kindertriathlon. Wenn alle Kinder das Ziel erreicht haben, folgt der Schnuppertriathlon und anschließend – in fünf Startwellen à 48 Startern – der Triathlon über die Volksdistanz. Geschwommen wird im Freibad Brauweg, gelaufen auf der traditionellen Route des Frühjahrsvolkswalks durch die südliche Feldmark, die 20-km-Radstrecke führt über Rosdorf, Niedernjesa und Volkerode zurück nach Rosdorf und nach Göttingen zum Ziel im Jahnstadion.

Rutsch-Meisterschaft im Bade-paradies am 20. September 2008



Göttinger Stadtwerke-Volkstriathlon am 31. August



Dort erwartet Teilnehmer und Zuschauer ein buntes Programm mit Hüpfburg, Torwandschießen, interessante Aktionen und Präsentationen aus dem Bereich Trainings- und Leistungsdiagnostik sowie verschiedene Aktionen der veranstaltenden Vereine ASC und Waspo.

Etabliertes Event

Seit vier Jahren geht es im Badeparadies abwärts – wenn sich schon fast traditionell die Rutschbegeisterten aus Stadt und Region treffen, um Göttingens Rutschmeister bzw. Rutschmeisterin zu ermitteln. In diesem Jahr findet der Wettbewerb früher als üblich statt und eröffnet am 20. September die Jubelfeiern zum 10. Geburtstag des Badeparadieses.

Alle, die im letzten Jahr als Aktive und Zuschauer dabei waren, können bezeugen, wie turbulent und spannend es bei der Rutschkonkurrenz zugeht: 2007 gewann der 44-jährige Karl Hartmann aus Ebergötzen mit einer hundertstel Sekunde Vorsprung vor Sven Finger in einem Herzschlagfinale – und qualifizierte sich für den Landesentscheid in Wolfsburg. Dort findet – wie in jedem Jahr, am 13. und 14. Dezember, das Finale statt.